



Feuerhalle Salzburg



Information

Feuerhalle Salzburg – der gute Abschied



Der Anteil an Feuerbestattungen in der Stadt Salzburg liegt mit über 60 % im Vergleich zur Erdbestattung weit über dem österreichischen Durchschnitt. Die meisten dieser Kunden entscheiden sich, die Zeremonienhalle in der Feuerhalle zu nutzen.

Es war daher ein großes Anliegen des Wiener Verein, diese besonders ansprechend zu gestalten. Die schlichte Architektur aus dem Jahr 1931 und die ständig präsente Verbindung zur Natur harmonisieren mit beruhigender Lichtgestaltung, ausgewählten Kunstwerken und dezenten Blumengestecken.

In den neuen Verabschiedungsräumen

wurde eine warme, harmonisierende Stimmung geschaffen, die dazu einlädt, sich auf ganz persönliche Weise zu verabschieden.

Unabhängig vom Religionsbekenntnis können hier familiäre Abschiedsfeiern mit sehr individuellem Charakter abgehalten werden.

In der neu gestalteten Zeremonienhalle

können die Hinterbliebenen traditionell, aber auch in individuellen Trauerfeiern direkt am

Sarg Abschied nehmen. Der meditative Charakter und die Kraft der Symbolik unterstützen die Abschiednahme, den wichtigsten Schritt der Trauerarbeit.

Vorbereitung auf die Urnenbeisetzung

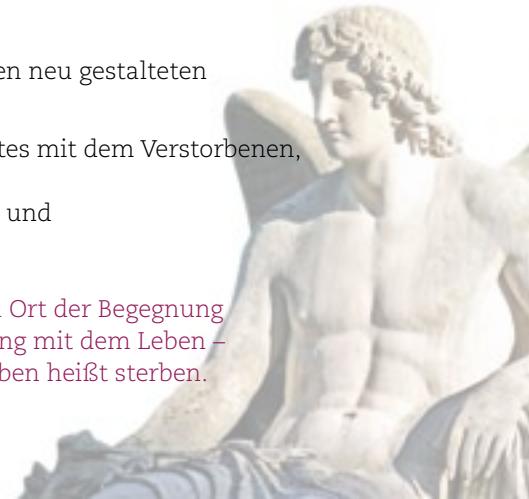
Die Urne mit der Asche des Verstorbenen steht im Verabschiedungsraum für die letzte Reise bereit. Die ruhige Atmosphäre in diesem Raum erlaubt eine Vorbereitung auf die Urnenbeisetzung und ein letztes Abschiednehmen.



Die Feuerhalle Salzburg mit den neu gestalteten Verabschiedungsräumen ist

ein Ort des letzten großen Festes mit dem Verstorbenen,
ein Ort der Besinnung,
ein Ort der Trauerbewältigung und
ein Ort der Kraft.

Die Feuerhalle Salzburg ist ein Ort der Begegnung mit dem Tod und der Begegnung mit dem Leben – denn kommen heißt gehen, leben heißt sterben.





Technik und saubere Umwelt

Das im Zuge des Umbaus in der Feuerhalle installierte Rauchgasreinigungsverfahren gilt als das modernste Europas. Durch den Einsatz katalytisch arbeitender Filterschläuche werden die bei der Verbrennung entstehenden Schadstoffe effizient zerstört.

Eine regelmäßige Kontrolle durch unabhängige Prüfinstitute sichert den Umweltstandard der Feuerhalle. Strengste europäische Grenzwerte werden dabei unterschritten – zum Schutz der Umwelt und der Bewohner der Stadt Salzburg.



Häufig gestellte Fragen zur Feuerbestattung

Befindet sich in der Urne wirklich die Asche meines Angehörigen?

Ja! Bei der Übernahme des Sarges wird der an ihm angebrachte Sargzettel genauestens kontrolliert und in ein Einäscherungsbuch eingetragen. Jeder Verstorbene erhält eine eindeutige Nummer zugeteilt, welche in einen feuerbeständigen Identitätsstein graviert ist. Der Urnendeckel wird mit der Einäscherungsnummer und den Daten des Verstorbenen beschriftet. Eine sichere und dauerhafte Identifizierung von Urne und Asche ist damit gewährleistet.

Wie läuft eine Einäscherung ab?

Die Einäscherung erfolgt bei Temperaturen ab 850°C. Die EDV-überwachte Prozesssteuerung berücksichtigt daneben noch weitere Messwerte, bevor eine Freigabe zur Einäscherung erfolgen kann. Wesentlich ist dabei auch, dass die davor stattgefundenene Einäscherung vollständig abgeschlossen ist und der Verbrennungsraum von allen Ascheresten gesäubert wurde. Der Sarg mit dem Verstorbenen entzündet sich im Ofen aufgrund der hohen Temperatur von selbst. Nach rund 60 Minuten fällt die Asche in eine Ausbrennkammer, wo bei Temperaturen bis zu 1250°C eine Mineralisierung stattfindet. Nach weiteren 60 Minuten fällt die Asche in die Aschenlade, von der aus sie über die Abfüllanlage mit dem Identitätsstein in die Aschenkapsel gefüllt wird.



Wird jeder Verstorbene einzeln eingeäschert?

Ja! Der Sarg des Verstorbenen kann erst dann in den Ofenraum eingefahren werden, wenn die vorherige Einäscherung abgeschlossen ist und der Verbrennungsraum von allen Ascheresten gesäubert wurde.

Werden in der Anlage auch Tiere eingeäschert?

Nein. In der Feuerhalle Salzburg werden ausschließlich die Körper verstorbener Menschen eingeäschert. Für die Einäscherung von Tieren gibt es spezielle Krematorien.

Wie lange muss man auf eine Einäscherung warten?

Der komplette Einäscherungsvorgang dauert im Regelfall etwa 3 Stunden. Auf Wunsch können Sie nach einer am Vormittag durchgeführten Verabschiedung diese Zeitdauer abwarten und noch unmittelbar am selben Tag die Urne für die Beisetzung in Empfang nehmen.

Wie steht es um die Umweltbelastung durch Verbrennungsgase?

Die Einäscherung erfolgt bei sehr hohen Temperaturen. Viele der bei einer Verbrennung üblicherweise entstehenden Schadstoffe werden bei diesen Temperaturen bereits vernichtet. Darüber hinaus werden allenfalls verbliebene Schadstoffe durch das modernste Filtersystem Europas katalytisch zerstört.

nichts, was ich je liebte,
nichts, was ich fürchtete oder wollte,
nichts konnte mich je so bewegen
wie dieses licht,
das mich hier empfängt.





Feuerhalle Salzburg – der Betrieb

Die Geburtsstunde der Feuerhalle Salzburg war im Jahr 1931, als sie vom Wiener Verein errichtet wurde. Nach der im Jahr 1981 durchgeführten Erweiterung des Baus wurde in den Jahren 2005/06 vom Wiener Verein die jüngste Modernisierung in Angriff genommen, welche bei laufendem Einäscherungsbetrieb umgesetzt wurde. Die Betriebsverwaltung der Feuerhalle liegt nach wie vor in der Verantwortung der Stadt Salzburg.



Vorsorge entlastet

Die Hauptaufgabe des Wiener Verein ist die Bestattungsvorsorge. Durch die Tätigkeit als Bestatter und Eigentümer der Feuerhalle Salzburg beweist er jedoch seine umfangreiche Kompetenz in allen Bereichen des Bestattungswesens. Seit jeher betreibt der Wiener Verein eine sehr offene Informationspolitik zu diesem Thema, was insbesondere auch für die Feuerhalle gilt. Wenn Sie Fragen zum Wiener Verein haben, wenden Sie sich direkt an den Wiener Verein oder an den Bestatter Ihres Vertrauens. Er hat viel Erfahrung mit Bestattungsvorsorge und kann Ihnen deren Vorteile erläutern.



Wiener Verein Kundenservicestelle Salzburg:

Auerspergstraße 14, 5020 Salzburg

Telefon: +43 (0)50 350 68800

Fax: +43 (0)50 350 99 68800

E-Mail: salzburg@wienerverein.at

Kontakt Feuerhalle Salzburg:

Ing. Kurt Hochwarter

Telefon: +43 (0)50 350 90 26231

Fax: +43 (0)50 350 99 26231

E-Mail: info@feuerhalle.at





Feuerhalle Salzburg



Anfahrtsweg:

Westautobahn Ausfahrt Salzburg Süd/Anif
In Anif links abbiegen Richtung Hellbrunn
Nach Hellbrunn weiter auf der Morzger Straße
Links abbiegen in die Nonntaler Hauptstraße
Links abbiegen in die Gneiser Straße